

in medias res

Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart

April 2020:
diesmal anders

Die aktuelle Situation ist einmalig.

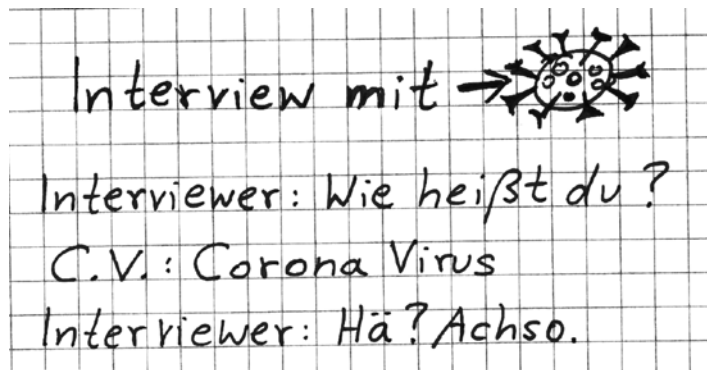
Noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik wurden die Aktivitäten der Wirtschaft derart eingeschränkt, bewusst Arbeitsplätze und Firmen gefährdet und absichtlich Umsatz und Gewinn minimiert. Diese Risiken gehen wir ein, um uns alle zu schützen. Zugleich wurden noch nie so große Hilfspakete zur Unterstützung der Unternehmen geschnürt. Diese gewaltigen Kraftanstrengungen sollen dafür Sorge tragen, dass wir alle nicht nur körperlich gesund aus dieser Pandemie hervorgehen, sondern auch ökonomisch.

Die WRS trägt ihren Teil dazu bei. Unter wrs.region-stuttgart.de/corona stellen wir laufend Unterstützungsangebote und Fördermaßnahmen für Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler der Region zusammen. Zusätzliche branchenspezifische Angebote finden sich auf den jeweiligen Branchen-Sites der WRS.

Bitte geben Sie diese Information an Ihre Netzwerke und Partner weiter. Wenn Sie von weiteren Hilfen hören, schicken Sie bitte eine Nachricht an corona-hilfe@region-stuttgart.de

Ich wünsche Ihnen alles Gute und kommen Sie unbeschadet durch diese Zeiten.

Dr. Walter Rogg, Geschäftsführer
Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS)



www.egonforeier.de

Ganze 11 Millionen Mal wird die Fernwartungssoftware des Göppinger Unternehmens Teamviewer nach eigenen Angaben monatlich heruntergeladen. Dabei werden die technischen Lösungen für Screen-Sharing, Videokonferenzen, Dateitransfer und VPN gerade wichtiger denn je, wenn die Arbeit von Zuhause das derzeit empfohlene Arbeitsmodell ist.

Aktuell stellt Teamviewer Einzelpersonen ihre Software zur kommerziellen Nutzung kostenlos zur Verfügung und ermöglicht auf diese Weise komfortables Arbeiten in den heimischen Büros. Zu den aktuellen Herausforderungen des Arbeitsmarktes hat die BW Connected einen täglichen Business Dialog zum Thema „Corona Krise erfolgreich meistern“ gestartet. Alle von BW Connected geplanten Veranstaltungen werden bis auf weiteres online angeboten und können über events.bwcon.de gebucht werden. Für eine kreative und sportliche Abwechslung zum Homeoffice sorgt die Volkshochschule Stuttgart mit räumlich und zeitlich unabhängigen Onlinekursen. Wie die Webinare der VHS Böblingen-Sindelfingen bieten sie eine praktische Alternative zu Präsenzkursen. ►

Ob beim Üben der traditionellen Gedichtform Haiku, bei Yoga- und Pilatesübungen oder dem Erlernen einer neuen Fremdsprache – die Formate ermöglichen den direkten und gleichzeitig ungefährlichen Kontakt zu Dozenten und anderen Kursteilnehmerinnen.

Die Online-Shops der Verlage in der Region sind weiterhin geöffnet und bieten neben Spieleklassikern wie „Catan“ oder den Hörspielen zu „Die drei ???“ des Kosmos-Verlags auch gelbe Reclam-Klassiker in E-Book- und Printform. Die Thieme-Verlagsgruppe hat eine Corona-Informationseite veröffentlicht, die ihre Wissensinhalte zum Thema bündelt. Lokale Buchhändler wie die Ludwigsburger Buchhandlung Mörike oder Provinzbuch in Esslingen liefern Literatur und Unterhaltung „kontaktfrei“ an die Haustüre, bis ein Stöbern in den Regalen vor Ort wieder möglich ist.

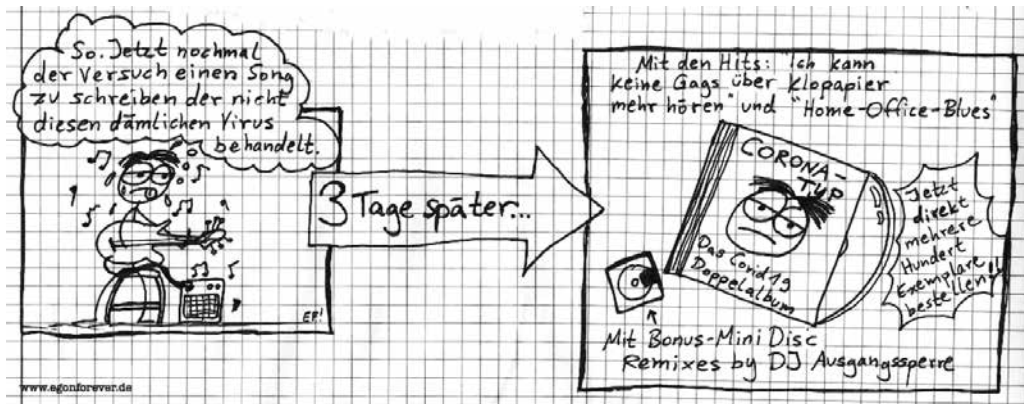
#dontstopcreativity

©Kreative Deutschland:
Promoting Creative Industries



Wie sind Freiberuflerinnen und kleine Unternehmen jetzt von Corona beeinflusst? Welche ausgefallenen Aktionen planen sie und welche konkreten Unterstützungsmaßnahmen benötigen sie? #dontstopcreativity bietet denjenigen eine Plattform, die jetzt besonders betroffen sind. Erste Videos gibt es bei Youtube und Instagram.

Eine inspirierende und absolut unterstützenswerte Kampagne von Kreativen für Kreative.
chs



Arbeitswelten selbst gestalten

In Krisen muss man lernen. Ich werde die Zeit der Wohnzimmerarbeit dazu nutzen, neue und für meine Arbeit geeignete Anwendungen und Methoden zu erforschen. Im virtuellen Workshop-Raum vispa.io von der Stuttgarter Digitalagentur

Solid White übe ich, physische oder Online-Besprechungen zu erweitern, die Dokumentation der Ergebnisse erlebbar zu gestalten und aktiv fortzuschreiben. Dann weiß auch ich, wohin mit dem beschriebenen Flipchartpapier.
ciz



© Solid White design & digital media GmbH

Welche Möglichkeiten hat Design in schwierigen Zeiten?

„Traditionell wirft sich das Design gerne in Macher-Pose. Wo Not am Mann ist, sehen sich nicht zuletzt DesignerInnen gerne dazu aufgefordert, anzupacken und sich der Probleme schnellstmöglich zu entledigen. Dabei sind die besten Lösungen freilich die, die gar nicht erforderlich sind, weil die Probleme gar nicht erst aufkommen. Mag es der Vorausschau der DesignerInnen aber auch einmal nicht gelungen sein, etwaige Fehler oder Fehlentwicklungen von vorneherein auszuschließen, so verspricht in dringenden Fällen neuerdings ein sogenanntes Emergency Design Abhilfe.

Dabei wird jedoch oft übersehen, dass in manchen Fällen, die Handlungsoptionen des Designs sich nicht allein auf einen Aktivismus der Behebung (oder im Sinne einer politique du pire auch der Verschärfung) beschränken müssen. In bestimmten Fällen scheint bei eingehender neutraler Betrachtung gerade die Unterlassung von vorschnellen Lösungsversuchen oder gar ein aktives Nichtstun die bessere Wahl. Das kann entweder damit zusammenhängen, dass ein vorschneller Aktionismus unnötig Energien verschwendet und langsamere, aber zielführende Lösungswege dadurch blockiert werden oder dass das Gedeihen von Lösungsansätzen noch entsprechend Zeit braucht, bis auch das Umfeld paralleler Entwicklungen reif geworden ist – vergleichbar etwa der umsichtigen-vorausschauenden, aber ebenso gelassenen Sorge eines Gärtners. Gutes Design oder gar das beste Design besteht oft gerade darin, Zeit zu verschaffen, Zeit zu geben und sich selbst die erforderliche Zeit zu nehmen, nicht die erstbeste Lösung zugleich für die letztgültige, geschweige denn allerbeste zu halten.

Was aber tun, wenn die Zeiten namentlich dadurch schwierige sind, dass sie drängen? – Nach dem Angeführten dürfte die Antwort lauten:

Foto: Martin Lutz



Florian Arnold
Doktor der Philosophie
und Designtheorie,
Staatliche Akademie der
Bildenden Künste in
Stuttgart

1. Panik unterlassen und
2. Ruhe schaffen,
- um sich 3. auf diejenigen Lösungsansätze zu konzentrieren, bei denen wir die Zeit nicht gegen uns, sondern auf unserer Seite haben.

Und sollten Sie sich in Anbetracht der gegenwärtigen Zeitumstände nun die Frage stellen, was das konkret heißen könnte, dann gestatten Sie mir den kleinen Rat: Bleiben Sie einfach mal zuhause und nutzen Sie die Zeit für sich und Ihre Familien oder Freunde.“

„Sie werden lachen, die Bibel!“

Die Frage ist legendär: „Welches Buch würden Sie mitnehmen auf eine einsame Insel?“. In diesen Tagen, da die Insel zu uns heim an den Schreibtisch kommt, denke ich mit Achtung an die Antwort von Bertolt Brecht „Sie werden lachen, die Bibel!“. Die Geschichte der Deutschen Bibelgesellschaft geht historisch bis ins Jahr 1812 zurück. Egal ob griechisch oder hebräisch, latein oder farsi, deutsch oder englisch, mehr als eine halbe Million Bibeln nehmen jedes Jahr ihren Weg von Stuttgart in die Welt. Für den Hausgebrauch, für die wissenschaftliche Theologie und für – Schriftsteller und alle Leserinnen und Leser auf ihrer heimischen Insel. bk



Kreativangebote

Während die Politik täglich neue Unterstützungsmaßnahmen ausklügelt, zeigen Kreativschaffende in der Region, dass Kreativität auch oder besonders in schwierigen Zeiten weiterlebt und beweisen mit außergewöhnlichen Formaten Fantasie und Einfallsreichtum.

Das Stadtpalais Stuttgart reagiert umgehend und verlegt die Ausstellungseröffnung der Fotografien „Urban Beauties“ von Jürgen Altmann kurzerhand ins Internet. Unter dem Motto „Stadtpalais online – online für euch!“ folgt ein vielseitiges Programm mit digitalen Rundgängen, Gästen, einem Stadtlabor-Workshop für Kinder und Jugendliche sowie einem Osterspezial am 13. April.

Auch das Landesmuseum Baden-Württemberg bietet virtuelle Rundgänge durch das Mittelalter an, das Theater Rampe verlegt am 18. April die Premiere des Stücks „Haus der Antikörper“ ins Internet. Mit #OpertrotzCorona stellt die Stuttgarter Staatsoper ein kostenloses digitales Programm zusammen, das unter staatsoper-stuttgart.de abgerufen werden kann.

Das Ludwigsburger Filmfestival Naturvision bringt mit dem Online-Angebot „Schau in die Welt“ neben Dokumentarfilmen, interaktiven Filmquizen sowie Mal- und Bastelideen Spannung in die Wohn- und Kinderzimmer. Das 27. Internationale Trickfilm-Festival ITFS, das ebenfalls von der Absage aller Veranstaltungen betroffen ist,



kündigt eine Online-Ausgabe des Festivals an und bietet damit einen spannenden Ausblick auf die Originalität in der Region.

Bei all den bereitgestellten Kreativangeboten darf nicht vergessen werden, dass die Produktion und Realisierung von Kunst und Kultur etwas kostet. Das Projekt „Quarantäne.tv“ unterstützt Künstler, die besonders von ausbleibenden Einnahmen in der veranstaltungsfreien Zeit betroffen sind. Ob Poesie, Comedy, Live-Painting oder ein Wohnzimmerkonzert, das Publikum bezahlt einen freiwilligen Ticketpreis über Paypal und erhält Zugang zum streambaren Event auf quarantane.tv. Die Möglichkeit, die Kreativszene in der Region mit Spenden zu unterstützen, bieten auch die „Stuttgarter Rooftop Streams“ und das Projekt „Live Stream Aid“. Mit DJ-Sets live von einer Dachterrasse und Livemusik aus der „Kraftpaule“-Craft Beer Bar bekommen Kreativschaffende eine Bühne. Gependet werden kann zum Beispiel über linktr.ee/SpendenSubkulturStuttgart

Weitere Hinweise auf spannende Formate und Unterstützungsmöglichkeiten von und für Kreativschaffende in der Region an kreativ@region-stuttgart.de

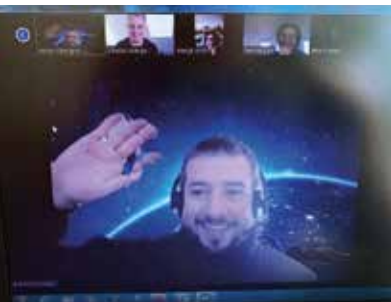
#supportyourlocal

Mit [einzelheld.de](https://www.einzelheld.de) haben die beiden IT-Spezialisten Entrecode und Iteneo in kürzester Zeit eine Plattform realisiert, die kleinen Unternehmen ermöglicht, ihre Produkte online anzubieten. Der lokale Einzelhandel lässt sich auch mit dem Kauf von Gutscheinen unterstützen. Jetzt für kommende Barista-Workshops im Esslinger Poppinski oder für das nächste Kinoerlebnis im Delphi Arthouse Kino Gutscheine kaufen und später einlösen.

Unsere Standortentwicklung

Mit dem freiwilligen Verzicht auf die Erstattung von Eintrittskarten und anderen Beiträgen an Kulturbetriebe und Kreativschaffende ruft die WRS mit der Kampagne **#keepit** dazu auf, alle Kreativen zu unterstützen, die von Veranstaltungsabsagen und fehlenden Einnahmen betroffen sind. Weitersagen und teilen hilft!

Die **Kreative Deutschland** hat gemeinsam mit dem Netzwerk der öffentlichen Fördereinrichtungen für die Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland Promoting Creative Industries PCI eine Umfrage zu den Auswirkungen von Covid 19 gestartet. Erste Zwischenergebnisse wurden auf kreative-deutschland.de veröffentlicht, eine Wiederholung der Umfrage ist geplant.



Um noch schneller auf aktuelle Trends, Neuigkeiten und Veränderungen reagieren zu können, kommuniziert der Geschäftsbereich Kreativwirtschaft aus dem Homeoffice auch über Twitter und Instagram. twitter.com/kreativregion5
instagram.com/kreativregion_stuttgart



Die **MedienInitiative Region Stuttgart** kennt alle Maßnahmen von Kommunen, Land, Bund und anderen Trägern zum Abfedern wirtschaftlicher Corona-Schwierigkeiten, die wir auf kreativ.region-stuttgart.de gesammelt haben.

Film- und Serientipps aus der Region für gemütliche Abende zu Hause

Systemsprenger, Netflix 📺 Nora Fingscheidt hat einen mutigen und liebevollen Film gemacht, der immer auf Augenhöhe mit seiner wilden Protagonistin Benni bleibt. Systemsprenger wurde von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg im Verleih gefördert und mit dem Thomas-Strittmatter-Preis ausgezeichnet.

Der Pass, ZDF-Mediathek 📺 Die mit dem Grimme-Preis ausgezeichnete Serie „Der Pass“ läuft aktuell noch in der ZDF-Mediathek. Buch und Regie von „Der Pass“ stammen von den Filmakademie Baden-Württemberg-Alumni Cyril Boss und Philipp Stenert, Szenenbild-Absolventin Carina Cavegn war als Art Director beteiligt.

In den Gängen, Amazon Prime 📺 Ein Film über die Angestellten eines sächsischen Großmarkts. Ein Film über Sehnsüchte, Träume und das

Leben. Er wurde von der Ludwigsburger Produktionsfirma Sommerhaus mit Förderung unter anderem von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg hergestellt.

Animanimals, Netflix 📺 Die von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg geförderte Kinder-Kurzfilmserie von Julia Ocker (Absolventin der Filmakademie Baden-Württemberg) zeigt verschiedene Tierarten, die lustige, teils irrwitzige Abenteuer erleben und dabei unkonventionelle Lösungen für typische Herausforderungen des Alltags finden.

Die beste aller Welten, Netflix 📺 Die autobiografische SWR-Koproduktion aus dem Jahr 2017 von Adrian Goinger wurde von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg gefördert. Der Regisseur erzählt darin von seiner Kindheit im Salzburger Drogenmilieu – voller Wunder und in Form einer großen Liebeserklärung an seine Mutter.

kreativ.region-stuttgart.de
film.region-stuttgart.de
popbuero.region-stuttgart.de

Musik in der Region Stuttgart

Live-Veranstaltungen und ausreichende Spielstätten sind unverzichtbar für ein vielfältiges, anspruchsvolles und umfassendes Kulturangebot. Vor allem kleinere Live-Clubs und Bühnen sind ein wichtiges Sprungbrett für aufstrebende Künstlerinnen und ebenso wichtig für einen künstlerisch wertvollen Kreativstandort. Mit dem Förderprogramm **Live Music Fonds Stuttgart** will das Pop-Büro Region Stuttgart in Kooperation mit regionalen Partnerinstitutionen Prozesse unterstützen und es den Clubbetreibern und Veranstalterinnen erleichtern, noch mehr musikalischen Nachwuchs und/oder Künstler in ihrem Programm zu platzieren. Anträge auf Zuwendung können bis 15. April auf der offiziellen Webseite des **Live Music Fonds** gestellt werden. Die Ausschüttung der einzelnen Förderbeiträge erfolgt ab Mitte Mai. livemusicfonds-stuttgart.de



Foto: Pop-Büro Region Stuttgart

Lauscht Euch mit Podcasts (auf Spotify) und Musik durch die Region

„Er, Sie und Ich“ mit Liya Rediet und Yaw Kyeremeh 📻 „So ist das Leben“ mit Kim Hoss und Steffen Geldner 📻 „PlattenMensa“ mit den Studenten Juan und Simon

„Pieces“ von Detective (Elektro) 📻 „Taxi“ von Majan (Hip Hop) 📻 „Monsters and Their Cookies“ von Aentique (Pop)

Mut und Gemeinsinn

„Umarmen Sie Bäume ...“

Ulrich Dohle, Bundesvorsitzender des Bund Deutscher Forstleute, am 20. März 2020, in forstwirtschaft-in-deutschland.de

„Wo aber Gefahr ist, wächst Das Rettende auch.“

Friedrich Hölderlin, Dichter, geboren am 20. März 1770 in Lauffen am Neckar, gestorben am 7. Juni 1843

„Gemeinsam werden wir auch diese außergewöhnliche Situation meistern.“

Nicola Leibinger-Kammüller, Vorsitzende der Geschäftsführung des Ditzinger Maschinenbauers Trumpf, in einer Videoansprache an die Belegschaft im März 2020.

„Wir haben als Menschen gelernt, wir bleiben als Menschen gefährdet. Aber wir haben die Kraft, Gefährdungen immer von neuem zu überwinden.“

Richard von Weizsäcker, geboren am 15. April 1920 im Neuen Schloss, Stuttgart, gestorben 2015, ehemaliger Bundespräsident, aus der Rede zum 40. Jahrestag der Beendigung des Krieges in Europa, 8. Mai 1985

„Wie selbstverständlich wir darauf gesetzt haben, dass schon alles gut gehen wird. Das tut es nun nicht. Was jetzt hilft: Sich vor Augen führen, dass unablässig mehr und mehr Menschen genesen. Und jeder Genesene ist ein Bollwerk gegen die Pest. Was sonst zu tun ist: Virtuelle Lesekreise gründen. Nudelrezepte tauschen.“

Das sind großartige Zeiten für Gemeinsinn. Wir werden uns an diese Wochen erinnern. Sorgen wir dafür, dass wir uns in guter Erinnerung behalten.“

Hanser-Verleger Jo Lendle am 18. März 2020 im Süddeutsche Zeitung Magazin sz-magazin.de/hoffnung



© Michael Kimmeler, Stuttgart

Impressum

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der Medieninitiative
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711-2 28 35-16
Telefax 0711-2 28 35-55

Geschäftsführer Dr. Walter Rogg
Redaktionsleitung Bettina Klett (bk)
Redaktion: Chantal Spangenmacher (chs), Niclas Ciziroglou (ciz), Rike Kristen (rik), Geschäftsbereich Kreativwirtschaft

kreativ.region-stuttgart.de
LinkedIn „KreativRegion Stuttgart“
xing „KreativRegion Stuttgart“

22. Jahrgang
monatlich, 2.800 Exemplare
Redaktionsschluss immer am
15. des Vormonats. Inhalte,
Abonnement digital oder gedruckt:
in-medias-res@region-stuttgart.de



**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart**